Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Seht Jesus weint

D-DS Mus ms 430-22

GWV 1151/22 ¹

RISM ID no. 450006009²

GWV-Nummer gemäß GWV-Vokalwerke-FH.

http://opac.rism.info/search?documentid=450006009.

Vorbemerkungen

Titel:

| Eintragung von | Ort | Eintragung | |
|---|--------------------------|--|--|
| Graupner | Partitur | _ | |
| | UmschlagGraupner | _3 | |
| N. N. Partitur — | | _ | |
| | Umschlag _{N.N.} | Sehet! Jesus weint ob Salems Schaden 4 | |
| Noack ⁵ Seite 43 Sehet, Jesus weint ⁶ | | Sehet, Jesus weint ⁶ | |
| Katalog | _ | [Seht, Jesus weint ob Salems Schaden] | |
| RISM | _ | [without title] | |

GWV 1151/22:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

| aktuell | alte Signatur(en) | | |
|---------------|--------------------------------|------------|----------|
| M | Umschlag _{Graupner} : | _ | |
| Mus ms 430-22 | Umschlag _{N.N.} : | 155 22.; | 7322/22. |

Zählung:

| Partitur | fol. 1 ^r –3 ^v ; alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] ⁷ – 2.2 |
|--------------------------|--|
| UmschlagGraupner | |
| Umschlag _{N.N.} | (3) n ⁸ |
| Stimmen | — (Stimmen fehlen) |

Datierungen:

| Eintragung von | Ort | fol. | Eintrag |
|--------------------------------|--|------------------------------------|-------------------------------|
| Graupner | Graupner Partitur 1r, Kopfzeile, links | | Dn. X. p. Tr. |
| | | 1 ^r , Kopfzeile, rechts | M. Aug: 1722 ⁹ |
| Umschlag _{Graupner} — | | _ | _ |
| N. N. | Umschlag _{N.N.} | _ | 14 ter. Jahrgang. 1722. |
| Noack | Seite 43 | _ | VIII. 10. Trin. ¹⁰ |
| Katalog | _ | _ | Autograph August 1722. |
| RISM | _ | _ | Autograph 1722. |

Anlass (Datum):

10. Sonntag nach Trinitatis 1722 (9. August 1722)

³ Kein Umschlag_{Graupner} vorhanden.

⁴ Sehet statt Seht: sic.

⁵ Quellenangaben in Kursivschrift s. Anhang ➤ Quellen.

⁶ "Sehet": sic.

⁷ 1. Bogen ohne Zählung.

^{8 (3)} n: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 3 folii gezählt. Buchstabe n: eventuell Sigel des Darmstädter Bibliothekars Johann Elias Niebergall († 1854).

⁹ Datum der Fertigstellung der Kantate.

¹⁰ Angabe bei *Noack, S. 43:* VIII. 10. Trin., d. h. August [1722], 10. [Sonntag nach] Trin[itatis].

Widmungen:

| Eintragung von | Ort | fol. | Eintragung | |
|----------------|----------|-----------------------------------|--|--|
| Graupner | Partitur | 1 ^r , Kopfzeile, Mitte | J. N. J. (In Nomine Jesu ¹¹) | |
| | | 3 ^v | Soli Deo Gloria. | |

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner}: —

Besetzung (s. Noack, S. 43, GWV-Vokalwerke-FH sowie RISM; ermittelt aus der Partitur):

| Kantate für | Stimmen | fol. | Bezeichnung auf der Stimme |
|--------------|-----------------|------|----------------------------|
| 2 Violini | VI ₁ | _ | _ |
| 2 VIOIIIII | VI ₂ | _ | _ |
| Viola | Va | _ | _ |
| Violone | Vlne | _ | _ |
| Canto | С | _ | _ |
| e Continuo | Cont | _ | _ |
| | | | |

Blattgröße: b x h \approx 21,0 cm x 34,0 cm.

Die Stimmen VI_{1,2}, Va; C; Bc sind eingesetzt in

| Satz Stimme | 1 (Arioso/ Acc) | 2 (Rez) | 3 (Arie) | 4 (Rez) | 5 (Arie) | 6 (Choral- strophe) |
|-------------------|--------------------|---------|----------|---------|----------|------------------------|
| VI _{1,2} | Х | | Х | | Х | х |
| Va | x | | X | | х | X |
| С | Х | Х | Х | Х | Х | Х |
| Bc (Cont, Vlne,) | Х | Х | Х | Х | Х | Х |
| | | | | | | |

¹¹ Mitteilung von Guido Erdmann.

Textbuch:

Original:

Lichtenberg 1721-1722, S. 121-123.

Titelseite:

Ermuntrende | Stimmen | aus | ZIN / | welche | aus denen ordentlichen | Sonn= und Fest=Tags | Evangeliis | zu | GOtt=gesälliger Erbauung | poëtisch abgesasset worden; | und | zu deren desto krässtigern | Erweckung | in der | Hochs. Hos=CAPELLE | zu | DANMSTADT | in gewöhnlicher | RINCHEN=MUSIC | das 1722.te Jahr hindurch erschallen sollen. | [Linie] | Druckts Caspar Klug/Kürstl. Hessis. Hos= und Cantelen=Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹², Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in



Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).

Kirchenjahr:

30.11.1721 - 28.11.1722.

Textquellen:

6. Satz:

Choralstrophe:

Reiß alles aus aus meiner Seele, | was dich nicht sucht und deine Ehr'. | Ja, wollte es sich auch verhehlen, | so prüfe selbst je mehr und mehr | mein' innere Beschaffenheit | und gib mir Herzens-Redlichkeit.

[2. Strophe des Chorals "Mein Gott, du weißt am allerbesten" (1699) von **Israel Clauder** (* 20. April 1670 in Delitzsch bei Halle; † 29. November 1721 in Bielefeld); Theologe, u. a. 1698 bis 1706 Oberhofprediger in Darmstadt, Prediger in Halberstadt] ¹³

Lesungen zum 10. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung¹⁴:

Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 12, 1–11:

- 1 Von den geistlichen Gaben aber will ich euch, liebe Brüder, nicht verhalten.
- 2 Ihr wisset, dass ihr Heiden seid gewesen und hingegangen zu den stummen Götzen, wie ihr geführt wurdet.
- 3 Darum tue ich euch kund, dass niemand Jesum verflucht, der durch den Geist Gottes redet; und niemand kann Jesum einen HERRN heißen außer durch den heiligen Geist.
- 4 Es sind mancherlei Gaben; aber es ist ein Geist.
- 5 Und es sind mancherlei Ämter; aber es ist ein HERR.
- 6 Und es sind mancherlei Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirket alles in allem.
- 7 In einem jeglichen erzeigen sich die Gaben des Geistes zum allgemeinen Nutzen.
- 8 Einem wird gegeben durch den Geist, zu reden von der Weisheit; dem andern wird gegeben, zu reden von der Erkenntnis nach demselben Geist;
- 9 einem andern der Glaube in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen in demselben Geist;

-

Metropolitan: Definitor: Superintendent: Superintendent: Superintendent: Superintendent: Superintendent: Wirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.
 Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer. Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
 Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹³ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

[•] Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.

[•] Texte nach der LB 1912.

- 10 einem andern, Wunder zu tun; einem andern Weissagung; einem andern, Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Sprachen; einem andern, die Sprachen auszulegen.
- 11 Dies aber alles wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeglichen seines zu, nach dem er will.

Evangelium: Lukasevangelium 19, 41-48:

- 41 Und als er, der Herr Jesus¹⁵, nahe hinzukam, sah er die Stadt an und weinte über sie
- 42 und sprach: Wenn doch auch du erkenntest zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen.
- Denn es wird die Zeit über dich kommen, dass deine Feinde werden um dich und deine Kinder mit dir eine Wagenburg schlagen, dich belagern und an allen Orten ängsten;
- 44 und werden dich schleifen und keinen Stein auf dem andern lassen, darum dass du nicht erkannt hast die Zeit, darin du heimgesucht bist.
- 45 Und er ging in den Tempel und fing an auszutreiben, die darin verkauften und kauften,
- und er sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: »Mein Haus ist ein Bethaus«; ihr aber habt's gemacht zur Mördergrube.
- 47 Und er lehrte täglich im Tempel. Aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Vornehmsten im Volk trachteten ihm nach, wie sie ihn umbrächten;
- 48 und fanden nicht, wie sie ihm tun sollten, denn das Volk hing ihm an und hörte ihn.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 6) ¹⁶ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (Aria, Recitativo, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text "übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ü statt u (Beispiele: eure statt eure oder verleumden statt verleumden) wird von Graupner in der <u>Partitur i. d. R. nicht</u> verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels Kantatentext (Überschrift Driginalfert in der Breitfopf=Fraffur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: y statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl jeno als auch jeno.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. "Gott, <u>Er</u> schenkt uns <u>Seine</u> Gnade" statt "Gott, <u>er</u> schenkt uns <u>seine</u> Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben "D" und "d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen ("Gott, <u>Du</u> schenkst uns <u>Deine</u> Gnade" oder "Gott, <u>du</u> schenkst uns <u>deine</u> Gnade"?).

Die Worte "der Herr Jesus" wurden in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* zusätzlich eingefügt.

¹⁶ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH:* 6 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 6.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

```
(Statt "Seht, seht Jesus weint ..."
nur "Seht Jesus weint ..."
usw.)
```

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font & Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font & Garamond und
- für den "Text in moderner Schreibweise" der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal

Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt

Bergstraße 1 Hirtenhaus D-34305 Kirchberg

e-Mail: markwart@lindenthal.com

Website: www.fraktur.de

• Ferner wurde der Font DSAllte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco Postfach 1110 D-26189 Ahlhorn

e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de

Website: www.fraktur.com

Hinweise:

Link zur ULB DA¹⁷: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-430-22.

URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-13828.
Link zur DNB¹⁸: http://d-nb.info/1119172896.

• Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in

der Form [dd.mm.jjjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im

Anschluss an den Kantatentext).

• Abschriften:

Nicht bekannt.

Mehrfaches Kantaten-Incipit:

Es gibt vier 19 Kantaten von Graupner mit ähnlichem Incipit des 1. Satzes:

Mus ms 430-22 (GWV 1151/22) Sehet! Jefus weint ob Salems Schaden (VI1,2, Va; C; Bc; 10. Sonntag nach Trinitatis 1722 [9. August 1722]); die vorliegende Kantate.

> Mus ms 432-26 (GWV 1151/24) Seht, Jefus weint (VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; 10. Sonntag nach Trinitatis 1724 [20. August 1724]).

Mus ms 440-23 (GWV 1151/32) Seht, Jehns weint, da Salem lacht (VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; 10. Sonntag nach Trinitatis 1732 und 1751 [17. August 1732 und 15. August 1751 {gleichzeitig Fest Mariæ Himmelfahrt}]).

Mus ms 452-33 (GWV 1151/44) Seht, Jesus weint ob Salems Sünden (VI,2, Va, Cont; C, A, T, B; Bc; 10. Sonntag nach Trinitatis 1744 [9. August 1744]).

Im Folgenden wird nur auf die Kantate Mus ms 430–22 (GWV 1151/22) Bezug genommen.

• Veraltete Wörter und Wendungen:

Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche

ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

¹⁸ DNB: Deutsche Nationalbibliothek.

[•] Im alphabetischen Kantatenverzeichnis des Noack-Katalogs (*Noack,* S. <u>83</u>) ist die vorliegende Kantate Mus ms 430–22 (GWV 1151/22) unter dem Titel "Seh<u>e</u>t, …" aufgeführt.

[•] Die anderen drei Kantaten Mus ms 432–26 (GWV 1151/24), Mus ms 440–23 (GWV 1151/32) und Mus ms 452–33 (GWV 1151/44) findet man im Noack-Katalog (*Noack*, S. <u>84</u>) jeweils beginnend mit "Seht …".

Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung "alt." [= veraltet] oder "dicht." [= dichterische Wendung]).

• Weitere kirchliche Aufführung(en):

Nicht bekannt.

• Konzertante Aufführung(en):

Nicht bekannt.

- Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
 - > Rahmo:

Seht, Jesus weint [ein Thränen-Strom entfärbt sein Angesicht]. [caption title:] Dom. 10 p.Trinitatis [right side:] d. | Rahmo RISM ID no.: 220040092.

• Veröffentlichungen:

> Christoph Graupner:

Kantate Seht, Jesus weint

zum 10. Sonntag nach Trinitatis

für Solo-Sopran (S), 2 Violinen, Viola, Bc.

Musikverlag Concertino Barocco (Kempten, Dr. Paul-Gerhard Valeske, Hrsg. [†])

CBV-10-14-22-A: Urtext-Partitur

B: Studien-PartiturC: Continuo-PartiturD: Dirigier-PartiturS: StimmensatzCont: Continuo

Link: http://www.concertinobarocco.de/impressum.htm.

Kantatentext

| Mus ms 430-22 | fol. | Originaltert in der Breitkopf-Fraktur | Originaltext in der Garamond Antiqua | Text in moderner Schreibweise |
|------------------|------|--|---|--|
| _ | _ | | | |
| l | l r | | | Arioso/Accompagnato-Rezitativ (VI _{1,2} , Va; C; Bc) |
| | | Seht Jesus weint ob Salems Schaden | Seht Jesus weint ob Salems Schaden | Seht, Jesus weint ob ²⁰ Salems Schaden. |
| | | der herbe Thränen Guß | der herbe Thränen Guß | Der herbe Tränenguss |
| | | will ach zum Uberfluß | will ach zum Uberfluß | will, ach, zum Überfluss |
| | | Berftoette noch zur Buße laden. | Verstockte noch zur Buße laden. | Verstockte noch zur Buße laden. |
| | | D :: :: (C D) | D '' | |
| 2 | l l | Recitativo secco (C; Bc) | Recitativo secco (C; Bc) | Secco-Rezitativ (C; Bc) |
| | | Ach Salem wird ein Mörder Hauß | Ach Salem wird ein Mörder Hauß | Ach, Salem wird ein Mörderhaus, |
| | | daß Gottes Rache auf sich spart | daß Gottes Rache auf sich spart | das Gottes Rache auf sich spart ²¹ ; |
| | | noch will sie nicht durch Buße in sich gehen. | noch will fie nicht durch Buße in fich gehen. | noch will sie nicht durch Buße in sich gehen. |
| | | So meinen wir offt wohl zu stehen | So meÿnen wir offt wohl zu stehen | So meinen wir oft, wohl zu stehen, |
| | | u. unßre Lebens Art | u. unßre Lebens Art | und unsre Lebens Art |
| | | preßt Jesu Thränen auß. | preßt Jefu Thränen auß. | presst Jesu Tränen aus. |
| | | Doch selbst mit seiner Zähren Fluth | Doch felbst mit seiner Zähren Fluth | Doch selbst mit seiner Zähren Flut ²² |
| | | meint ers noch gut. | meÿnt ers noch gut. | meint er's noch gut. |
| | | Er läßt hierben noch Lokungs Blicke scheinen. | Er läßt hierbey noch Lokungs Blicke scheinen. | Er lässt hierbei noch Lockungsblicke 23 scheinen. |
| | | Lag24 Sünder; ihn doch of25 ob euch vergeblich | Laß Sünder; ihn doch ôt ob euch vergeblich | Lass ²⁶ , Sünder, ihn doch nicht ob euch vergeblich |
| | | weinen. | weinen. | weinen. |
| | | | | |

²⁰ "ob" (alt., dicht.): "wegen".

auf sich spart" von "auf sich sparen" (alt., dicht.): "auf sich lenken", "auf sich ziehen".

²² "mit seiner Zähren Flut" (alt., dicht.): "mit der Flut seiner Zähren", "mit der Flut seiner Tränen".

²³ "Lockungsblicke" (dicht.): "Blicke der Verlockung", "Blicke, um [jemanden] zu locken".

Partitur, T. 12, Schreibfehler: \mathfrak{Laff} statt \mathfrak{Laff} ;

Originaltext (s. Anhang): Laßt.

²⁵ $\widehat{\mathfrak{gt}}$ = Abbreviatur für $\mathfrak{mid}\mathfrak{gt}$ [*Grun*, S. 262].

²⁶ Vgl. vorangehende Fußnote zu Laß bzw. Laßt.

| 3 | 1v | Aria (VI _{1,2} , Va; C; Bc) | Aria (VI _{1,2} , Va; C; Bc) | Arie (VI _{1,2} , Va; C; Bc) |
|---|----|--|--|---|
| | | Falt ihr heiße Liebes Thränen | Falt ihr heiße Liebes Thränen | Fallt, ihr heiße Liebes-Tränen, |
| | | falt auf meines Hertzens Feld | falt auf meines Hertzens Feld | fallt auf meines Herzens Feld. |
| | | Nest mich dießer theure Regen | Netzt mich dießer theure Regen | Netzt mich dieser teure Regen, |
| | | ach so muß mir taußend Seegen | ach fo muß mir taußend Seegen | ach, so muss mir tausend Segen |
| | | draus entstehn | draus entstehn | draus ²⁷ entsteh'n |
| | | u. die Härtigkeit vergehn | u. die Härtigkeit vergehn | und die Härtigkeit ²⁸ vergeh'n, |
| | | die mein Hertz so sehr verstelt. | die mein Hertz fo fehr verstelt. | die mein Herz so sehr verstellt ²⁹ . |
| | | Da Capo | Da Capo | da capo |
| | | | | |
| 4 | 2v | Recitativo secco (C; Bc) | Recitativo secco (C; Bc) | Secco-Rezitativ (C; Bc) |
| | | Ach wie so weit | Ach wie fo weit | Ach, wie so weit |
| | | fan of ein Bolf von feinem Schöpfer weichen. | kan őt ein Volk von feinem Schöpfer weichen. | kann nicht ein Volk ³⁰ von seinem Schöpfer weichen, |
| | | meñ Stolz u. Sicherheit | weñ Stolz u. Sicherheit | wenn Stolz und Sicherheit |
| | | den eitlen Sinn besitht. | den eitlen Sinn besitzt. | den eit'len Sinn besitzt. |
| | | Ja ots31 mag den der Boßheit gleichen, | Ja ôts mag den der Boßheit gleichen, | Ja, nichts mag denn ³² der Bosheit gleichen, |
| | | wen der gefaßte Wahn 33 | weñ der gefaßte Wahn | wenn den gefassten Wahn ³⁴ |
| | | ein äußrer Vorzug unterstüßt. | ein äußrer Vorzug unterstützt. | ein äuß'rer Vorzug unterstützt. |
| | | Was Geitz u. Ubermuth | Was Geitz u. Ubermuth | Was Geiz und Übermut |
| | | zu andrer Schaden stifften | zu andrer Schaden stifften | zu and'rer Schaden stiften, |
| | | das heißt ein gutes Werk gethan. | das heißt ein gutes Werk gethan. | das heißt 'Ein gutes Werk getan!'. |
| | | Ach Salems Mörder Brut | Ach Salems Mörder Brut | Ach, Salems Mörderbrut |
| | | will auch das Christen Volck vergifften. | will auch das Christen Volck vergifften. | will auch das Christenvolk vergiften. |

²⁷ "draus": verkürzte Form von "daraus".

²⁸ "Härtigkeit" (alt., dicht.): "Gefühllosigkeit", "kalte, unbarmherzige Gesinnung" (s. *WB Grimm, Bd. 10, Spalte 514, Ziffer 4;* Stichwort *Härtigkeit*).

²⁹ "verstellt" von "verstellen": "[negativ] verändern", "verunstalten", "entstellen" (s. WB Grimm, Bd. 25, Sp. 1725 ff, Ziffer I, A, 2, c auch Ziffer I, C, 1, a und andere; Stichwort verstellen).

^{30 &}quot;Ach, wie so weit | kann nicht ein Volk von seinem Schöpfer weichen" (dicht.): "Ach, wie weit kann ein Volk von seinem Schöpfer weichen", "Ach, wie weit kann doch ein Volk von seinem Schöpfer weichen".

 $[\]mathfrak{F}^{\mathfrak{F}}$ = Abbreviatur für $\mathfrak{mid}\mathfrak{F}$ [vgl. Erläuterung zu \mathfrak{F} in *Grun,* S. 262].

^{32 &}quot;denn" (alt.): "dann".

Partitur, T. 7, Textänderung (sinnentstellend): der gefaßte Wahn statt den gefaßten Wahn; Originaltext (s. Anhang): den gefaßten Wahn.

³⁴ Vgl. vorangehende Fußnote.

| | Der Nahme macht sie stolz, doch trifft die that of ein, | Der Nahme macht fie ftolz, doch trifft die that ot ein, | Der Name macht sie stolz, doch trifft die Tat nicht ein. |
|----|---|--|---|
| | tom Jesu schlage doch mit deiner Geißel drein. | kom Jefu schlage doch mit deiner Geißel drein. | Komm, Jesu, schlage doch mit deiner Geißel drein ³⁵ . |
| | | | |
| 2v | Aria (VI _{1,2} , Va; C; Bc) | Aria (VI1,2, Va; C; Bc) | Arie (VI _{1,2} , Va; C; Bc) |
| | Fege meines Herkens Tempel | Fege meines Hertzens Tempel | Fege meines Herzens Tempel, |
| | schärffe Jesu deine Ruth. | schärffe Jesu deine Ruth. | schärfe Jesu deine Rut' 36. |
| | Deiner Schläge herbe Schmerten | Deiner Schläge herbe Schmertzen | Deiner Schläge herbe Schmerzen ³⁷ |
| | machen in befleckten Hertzen | machen in befleckten Hertzen | machen in befleckten Herzen |
| | alles rein u. alles gut. | alles rein u. alles gut. | alles rein und alles gut. |
| | Da Capo | Da Capo | da capo |
| 3v | Choralftrophe (VI _{1,2} , Va; C; Bc) | Choralftrophe (VI _{1,2} , Va; C; Bc) | Choralstrophe 38 (VI _{1,2} , Va; C; Bc) |
| | Reiß alles aus aus meiner Seele 39 | Reiß alles aus aus meiner Seele | Reiß alles aus aus meiner Seele,40 |
| | was dich nicht sucht u. deine Ehr | was dich nicht fucht u. deine Ehr | was dich nicht sucht und deine Ehr'. |
| | ja wollte es sich auch verhelen | ja wollte es fich auch verhelen | Ja, wollte es sich auch verhehlen ⁴¹ , |
| | so prüfe selbst ie mehr u. mehr | fo prüfe felbst ie mehr u. mehr | so prüfe selbst je mehr und mehr |
| | mein innere Beschaffenheit | mein innere Beschaffenheit | mein' innere Beschaffenheit |
| | u. gib mir Hertens Redlichkeit. | u. gib mir Hertzens Redlichkeit. | und gib mir Herzens-Redlichkeit. |
| 3v | Soli Deo Gloria. | Soli Deo Gloria. | Soli Deo Gloria. |
| | 3° | 2° Aria (VI1.2, Va; C; Bc) Fege meines Herhens Tempel schärste Jesu deine Rush. Deiner Schläge herbe Schmerken machen in besteckten Herken alles rein u. alles gut. Da Capo 3° Choralstrophe (VI1.2, Va; C; Bc) Reiß alles aus aus meiner Seele 39 was dich nicht sucht u. deine Ehr ja wollte es sich auch verhelen so prüse selbst ie mehr u. mehr mein innere Beschaffenheit u. gib mir Herkens Nedlichseit. | Aria (VII.2, Va; C; Bc) Bege meines Hertzens Tempel Icharsse Jesu deine Ruth. Deiner Schläge herbe Schmerken machen in besteckten Hertzen machen in besteckten Hertzen alles rein u. alles gut. Da Capo 3 Choralstrophe (VI.2, Va; C; Bc) Reiß alles aus aus meiner Seele was dich nicht such u. deine Ehr ja wollte es sich auch verhelen so prüse selbstie mehr u. mehr mein innere Beschafsenheit u. gib mir Hertzens Redlichkeit. |

^{35 &}quot;schlage ... drein" von "dreinschlagen": (dicht.): "draufhauen", "hart zuschlagen".

³⁶ "Rut'": "Rute".

³⁷ "deiner Schläge herbe Schmerzen" (dicht.): "die herben Schmerzen deiner Schläge".

³⁸ 2. Strophe des Chorals "Mein Gott, du weißt am allerbesten" (1699) von Israel Clauder (* 20. April 1670 in Delitzsch bei Halle; † 29. November 1721 in Bielefeld).

Partitur, T. 6, Schreibfehler: Seele statt Seelen. Wird Seelen durch Seele ersetzt, geht der Reim zwischen der Zeile 1 (... Seelen) und Zeile 3 (... verhelen) verloren. Originaltext (s. Anhang): Seelen.

^{40 &}quot;Reiß alles aus aus meiner Seele" dicht.): "Reiß aus meiner Seele alles heraus".

[&]quot;sich verhehlen" (dicht.): "sich verbergen".

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt. Version/Datum: V-01/08.05.2018.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Mein Gott, du weißt am allerbesten »

Verfasser des Chorals:

Israel Clauder (* 20. April 1670 in Delitzsch bei Halle; † 29. November 1721 in Bielefeld); Theologe, 1698 bis 1706 Oberhofprediger in Darmstadt, Prediger in Halberstadt.⁴²

Erstveröffentlichung:

1699; GB Darmstadt 1699, S. 667–669, Nr. 569 oder GB Halberstadt 1699, S. 718–720.

Choral verwendet in:

Mus ms 430-22 (GWV 1151/22): 2. Strophe (Reiß alles aus aus meiner Seele)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 430-22:

- CB Graupner 1728, S. 140:
 Melodie zu Wer nur den lie= | ben Gott läst 43; von Graupner in der Kantate verwendet.
- CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 293: Dritte Melodie zu Wer nur den lieben Gott låst walten; gleicht jener aus CB Graupner 1728, S. 140 bis auf geringfügige Änderungen.
- CB Portmann 1786, S. 69: Melodie zu Wer nur den lieben Gott l. w.; gleicht jener aus CB Graupner 1728, S. 140.
- Kümmerle, Bd. IV, S. 296-303: Die erste Melodie (S. 297) zu Wer nur den lieben Gott läst walten ist ähnlich zu der in CB Graupner 1728, S. 140.
- Zahn, Bd. II, S. 208-213, Nr. 2778-2799: Die unter Nr. 2778 angegebene Melodie zu Wer nur den lieben Gott läßt walten ist ähnlich zu der in CB Graupner 1728, S. 140.

Hinweise, Bemerkungen:

• Nach *Fischer, Bd 2, S. 60-61* hat Clauder den Text bereits im August 1696 bei einer stürmischen Überfahrt nach Liefland (Livland) verfasst. Der Choral erschien gedruckt erstmalig im Jahre 1699 im *GB Darmstadt 1699* a. a. O. oder im *GB Halberstadt 1699* a. a. O.



Pressel, Paul in: ADB 4 (1876), S. 278-279 [Online-Version];
 Link: URL: https://www.deutsche-biographie.de/pnd123939666.html#adbcontent

[•] GND: 123939666; Link: http://d-nb.info/gnd/123939666.

Hessische Biographie; Link: https://www.lagis-hessen.de/pnd/123939666

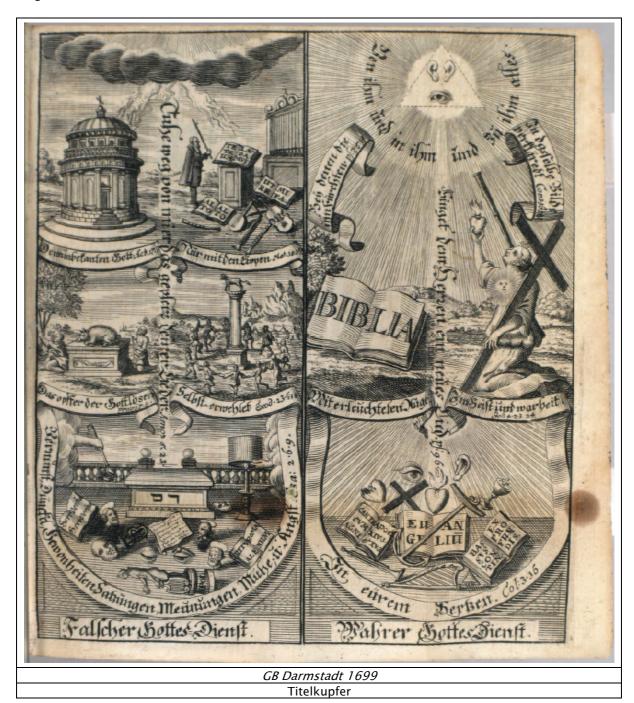
[•] Strieder, Bd 1, S. 398 (beigefügt zu dem Artikel Bielenfeld, Johann Christoph [auch Bielfeld, Bielefeld]).

 $[\]bullet \quad Bild: \ http://www.portraitindex.de/documents/obj/oai:baa.onb.at: 3899324/onB3899324T3899329.$

Verfasser des Chorals: Georg Neumark (* 16./17. M\u00e4rz 1621 in Langensalza; † 8. Juli 1681 in Weimar); deutscher Dichter und Komponist von Kirchenliedern.

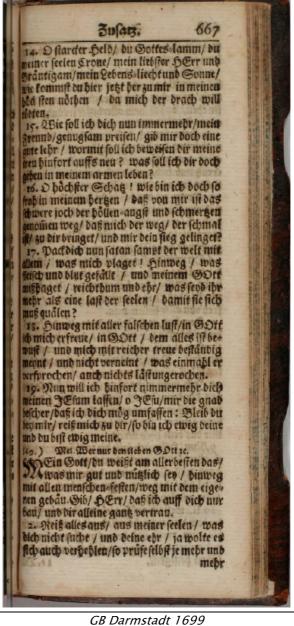
Versionen des Chorals:

Originalversion aus dem GB Darmstadt 1699, S. 667-669, Nr. 569.



 $\textit{Datei: F:} |\textit{ulb}| \textit{graupner}| \textit{mus_ms_430}| \textit{22_seht_jesus_weint}| \textit{seht_jesus_weint_v_01.docm}$



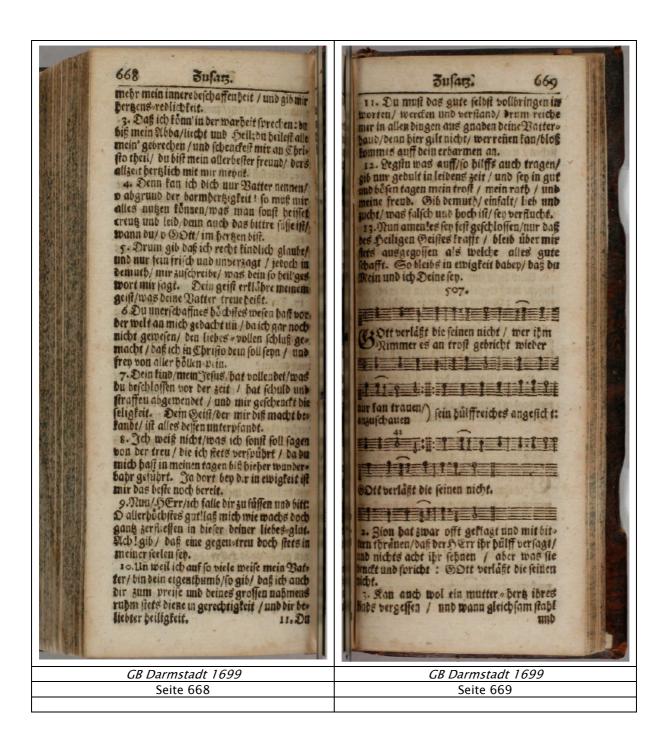


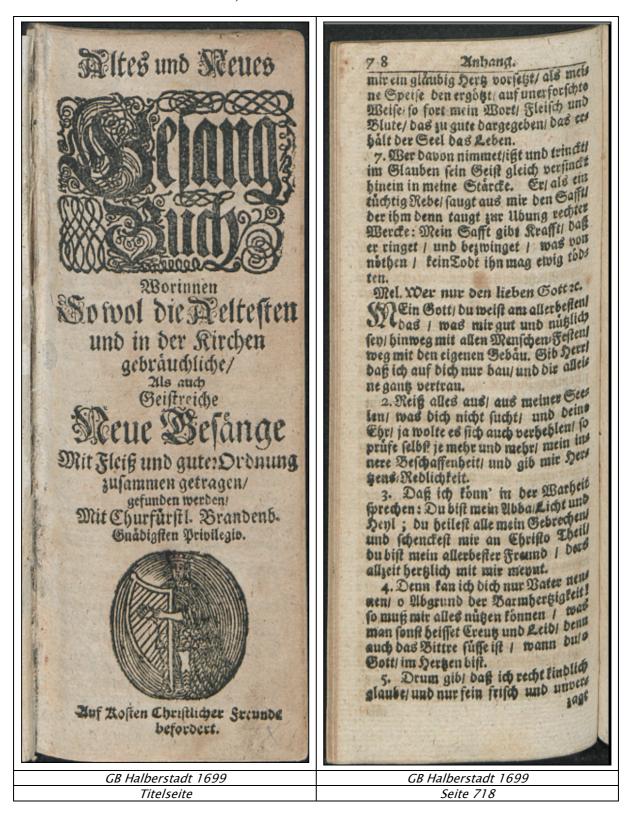
Seite 667

Datei: F:|ulb|graupner|mus_ms_430|22_seht_jesus_weint|seht_jesus_weint_v_01.docm

GB Darmstadt 1699

Titelseite





Anhang. jager jeboch in Demuth mir zu fchreibel mas dein fo heiligs Wort mir fagt, Dein Geift erflahre meinem Geift mas

Deine Bater, Treue beift

6. Du unerschaffnes bochftes Wefen! baft vor der Belt an mich gebacht/ und baich gar noch nicht gewesen, ben Lies bes vollen Galuf gemacht/ baf ich in Chrifto bein fol fenn und fren von aller Dollen-Dein.

7. Dein Rind/ mein Jefus/ bat vols lenbett was du beschloffen vor ber Beit! bat Schuld und Straffen abgewendet! und mir gefchencft Die Geligfeit. Dein Geift ber mir bif macht befantt ift als

les deffen Unterpfandt.

8. 3ch weiß nicht/ was ich fonft fou fagen von der Treu / Die ich fets vers fpubrt/ ba bu mich haft in meinen Las gen bis bieber munberbahr geführt. Ja bort bep dir in Ewigfeit ift mir bas Bes fle noch bereit.

9. Dun Derei ich falle bir ju guffent und bitt : Dallerhochftes Gut! lag mich wie Bachs boch gang jerflieffen in bies fer beiner Liebes Gluth. Ich ! gib! daß eine Gegen Eren/ boch ftets in meiner

Seelen fen.

10. Und weil ich auf fo viele Beifel mein Bater bin bein Eigenthum / fo Bibi bag ich auch dir zum Preisel unds beines groffen Nahmens Ruhm flets biene in Gerechtigfeit! und bir beliebs ter Deiligfeit.

II. Du muft das Gute felbft vollbrins gen in Morten/Bereten und Berfand! brum reiche mir in allen Dingen aus Gnaben beine Bater Sandi benn bier gilt nichti wer rennen fani blog fomts

auf bein Erbarmen an.

12. Legft du was qufi fo hilffs;auch tras

21nhand 720

tragen / gieb nur Gedult in Leibend! Beit I und fep in gut und bofen Lagen mein Troft / mein Rath und meine Freud. Gib Demuth Ginfalt Zieb und Buchti was falfch und boch ifti fen vers flucht.

13. Duni Umen! es fen feft gefchloff feninue daß des heilgen Geiftes Rraff bleib über mir fets ausgegoffen / als/ welche alles Gute schafft: Go bleibs in Emigfeit darben, daß bu mein, und ich

beine fen.

In seiner eignen Melodey. MEin Gott ich habe bicht ich habe wird mein Geift nimmermehr an Ehr und Freude fatti die Erde mag mich faffen und allerfeits verlaffen : Det Dimmel mag verbrennen, fo will ich boch befennen : Das bochfte Gut ver gnuger mich. Mein Gott; ich habe dich! ich babe bich.

2. Was frag ich nach der Welt/ ich nach der Welt ? der Schöpffer nimmt mich an I fo lebet fein Gefchopff | baß mich betrüben fan ; ju wem fich Gott wil tehren/ den muß die Erd ernehren; bem muß ber Dimmel leuchten | Den muß der Than befeuchten ; meil mit mein Gott fo wol gefallt, was frag ich nach ber Beltiich nach ber Belt.

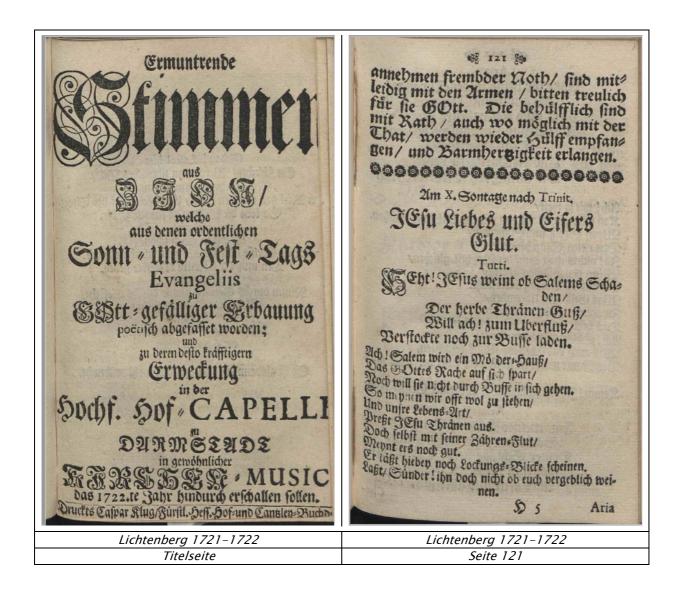
3. Bobl mir ich habe Gotti ich habe Bott / und Jefus ift mein Depl / Det bleibt bes Dergens Eroft und mein bes fcheiden Theil. Wie ? foll ich mich bes Plagen ? und von Berlaffung fagen? foir ich die schonften Gaben noch auffet Jefu haben ? Das mare mir der hochfie Sports wol miel ich habe Gotts ich has beGott.

Ditt

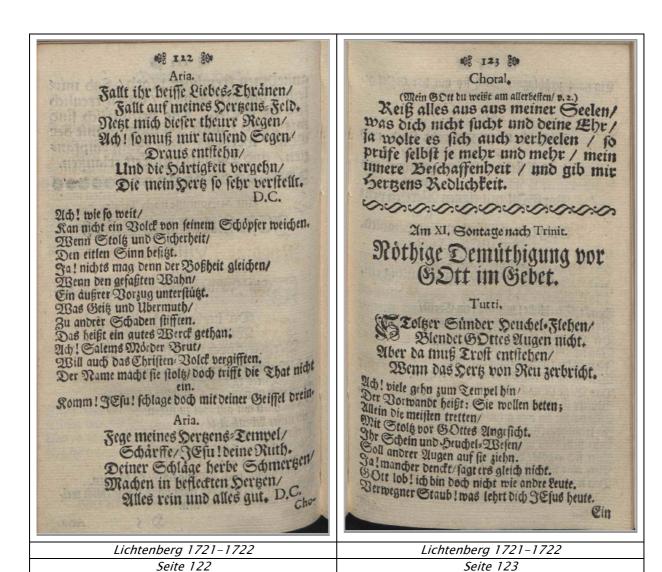
GB Halberstadt 1699 Seite 719

GB Halberstadt 1699 Seite 720

Originaltext von Lichtenberg44



⁴⁴ Lichtenberg 1721-1722, S. 121-123.



Vergleich

$\mbox{Von Graupner vertonter Text} \leftrightarrow \mbox{Original text von Lichtenberg}$

| Nr. | Von Graupner vertonter Text | \leftrightarrow | Originaltext von Lichtenberg ⁴⁵ |
|-----|--|-------------------|---|
| | | | Am X. Sontage nach Trinit. |
| | | | JEsu Liebes und Eifers |
| | | | Glut. |
| 1 | Arioso/Recitativo accompagnato (VI1,2, Va; C; Bc) | | Tutti. |
| • | Seht Jesus weint ob Salems Schaden | | SEht! JEsus weint ob Salems Schaden/ |
| | der herbe Thränen Guß | | Der herbe Thrånen=Guß/ |
| | will ach zum Uberfluß | | Will ach! zum Uberfluß/ |
| | Berftodte noch zur Buge laden. | | Berftoette noch zur Buffe laden. |
| 2 | Recitativo secco (C; Bc) | | |
| _ | Ach Salem wird ein Mörder Hauß | | Ady! Salem wird ein Morder=Hauß/ |
| | daß Gottes Rache auf sich spart | | Das GOttes Rache auf sich spart/ |
| | noch will sie nicht durch Buße in sich gehen. | | Noch will sie nicht durch Busse in sich gehen. |
| | So mehnen wir offt wohl zu stehen | | So mennen wir offt wol zu stehen/ |
| | u. unßre Lebens Art | | Und unfre Lebens-Art/ |
| | prefit Jesu Thränen auß. | | Prefit JEsu Thrånen aus. |
| | Doch selbst mit seiner Zähren Fluth | | Doch selbst mit seiner Zahren-Flut/ |
| | mehnt ers noch gut. | | Mennt ers noch gut. |
| | Er läßt hierben noch Lokungs Blicke scheinen. | \leftrightarrow | Er laft hieben noch Lockungs-Blicke scheinen. |
| | Laß Sünder; ihn doch of ob euch vergeblich weinen. | \leftrightarrow | Laßt/ Sunder! ihn doch nicht ob euch vergeblich |
| | | | weinen. |
| 3 | Aria (VI1,2, Va; C; Bc) | | Aria. |
| | Falt ihr heiße Liebes Thränen | | Fallt ihr heise Liebes-Thranen/ |
| | falt auf meines Herkens Feld | | Fallt auf meines Hertens=Feld. |
| | Nett mich dießer theure Regen | | Netzt mich dieser theure Regen/ |
| | ach so muß mir taußend Seegen | | Ad ! fo muß mir taufend Segen/ |
| | draus entstehn | | Draus entstehn/ |
| | u. die Härtigkeit vergehn | | Und die Härtigkeit vergehn/ |
| | die mein Hertz so sehr verstelt. | | Die mein Hertz so sehr verstellt. |
| | Da Capo | | D.C. |

⁴⁵ Lichtenberg 1721–1722, S. 121–123.

| 4 | Recitativo secco (C; Bc) | | |
|---|---|-------------------|---|
| | Ach wie so weit | | Ady! wie so weit/ |
| | fan nicht ein Volk von seinem Schöpfer weichen. | | Kan nicht ein Volck von seinem Schöpfer weichen. |
| | wen Stolz u. Sicherheit | | Wenn Stolk und Sicherheit/ |
| | den eitlen Sinn besitt. | | Den eitlen Sinn befitt. |
| | Ja nichts mag den der Boßheit gleichen, | | Ja! nichts mag denn der Boßbeit gleichen/ |
| | wen der gefaßte Wahn | \leftrightarrow | Wenn den gefaßten Wahn/ |
| | ein äußrer Vorzug unterstütt. | | Ein außrer Vorzug unterstützt. |
| | Was Geitz u. Ubermuth | | Was Geitz und Ubermuth/ |
| | zu andrer Schaden stifften | | Bu andrer Schaden stifften. |
| | das heißt ein gutes Werk gethan. | | Das heißt ein gutes Werk gethan. |
| | Ach Salems Mörder Brut | | Ach! Salems Mörder Brut/ |
| | will auch das Chriften Volck vergifften. | | Will auch das Christen=Volck vergifften. |
| | Der Nahme macht sie stolz, doch trifft die that nicht | | Der Nahme macht sie stolz/ doch trifft die That nicht |
| | ein, | | ein. |
| | fom Jesu schlage doch mit deiner Geißel drein. | | Romm! JEsu! schlage doch mit deiner Geissel drein. |
| | | | |
| 5 | Aria (VI1,2, Va; C; Bc) | | Aria. |
| | Fege meines Hertens Tempel | | Fege meines Hertens=Tempel/ |
| | schärffe Jesu deine Ruth. | | Schärffe/ JEsu! deine Ruth. |
| | Deiner Schläge herbe Schmerken | | Deiner Schläge herbe Schmerken/ |
| | machen in befleckten Hertzen | | Machen in befleckten Hertzen/ |
| | alles rein u. alles gut. | | Alles rein und alles gut. D.C. |
| | Da Capo | | |
| _ | | | |
| 6 | Choralftrophe (VI _{1,2} , Va; C; Bc) | | Choral. |
| | 00.15 % | | (Mein GOtt du weißt am allerbesten / v. 2.) |
| | Reiß alles aus aus meiner Seele | \leftrightarrow | Reiß alles aus meiner Seelen/ |
| | was dich nicht sucht u. deine Ehr | | was dich nicht fucht und deine Ehr/ |
| | ja wollte es sich auch verhelen | | ja wolte es sich auch verheelen/ |
| | jo prüfe selbst ie mehr u. mehr | | so pruse selbst je mehr und mehr/ |
| | mein innere Beschaffenheit | | mein innere Beschaffenheit / |
| | u. gib mir Herkens Redlickeit. | | und gib mir Gertzens Redlichkeit. |
| | Soli Deo Gloria. | | <u>_</u> |
| | oon Deo Gioria. | | |

Quellen46

| ADB | Allgemeine Deutsche Biographie |
|-------------------|---|
| 7100 | Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften |
| | Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875–1912 |
| | Digitalisiert auf |
| | http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie |
| CB Graupner 1728 | Graupner, Christoph (Hrsg.): |
| | Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero |
| | gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch benden- theils aus |
| | mehrern Gefang-Buchern ein Zusat geschehen / zum Nuten und Gebrauch vor Kirchen |
| | und Schulen hiefiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler |
| | Verlangen verfertiget von Christoph Graupnern / Hoch=Kurftl. Hessen=Darmstädtischen |
| | Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; |
| | GWV 1177/28 |
| | Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875. |
| CB Harmonischer | Johann Balthasar König: |
| Liederschatz 1738 | Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches |
| | die Melodien derer so wohl alten als neuen biff hieher eingeführten Gefange unsers |
| 1 | Teutschlandes in sich halt; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ift, daß |
| | · · · · · · · · · · · · · · · · · · |
| | diesenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehro mit ihren behörigen Melodien |
| | gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich |
| | darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Pfalmen Davids/ Wie folche in |
| | denen Gemeinden der Aeformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen |
| | Frankossischen Liedern, so viel deren bif iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und |
| | Beforderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anben durchgehends mit einem |
| | modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form |
| | ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Frankfurt |
| | am Mann. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. |
| | Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. |
| | Auch als Digitalisat: |
| | Standort: Bayerische Staatsbibliothek |
| | Digitalisiert: 13.4.2011 von Google |
| | Länge: 548 Seiten |
| | Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg |
| CB Portmann 1786 | Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): |
| | Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung |
| | herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in |
| | den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. |
| | Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. |
| | Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: |
| | F 1911/150) |
| Fischer | Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: |
| | Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967 |

⁴⁶ Rot- oder S p e r r druck im Original.

| CD D 1 1: 1:000 | 00 . 5 // 4 2 1 00 0 5 6 // 100 1 1 00 0 / 100 1 1 0 0 0 / 100 1 0 0 0 0 |
|---------------------|--|
| GB Darmstadt 1699 | Neu-verfertigtes Darmstädtisches Gesang= Buch/ Worinen Hn. D. Lutheri und anderer Evangelischer Lehrer gewöhnliche / wie auch noch ferner 160. aus andern Ge= sangbüchern ausgelesene geistreiche Lie= der / worunter 84. wegen der Melodie unbekante mit Noten versehen sind/ und unterschiedliche Gebets= Formeln besindlich; Tebst einer das sehr erbaulsche Singen der ersten Christen in sich haltenden Vorrede Eberh. Philipps Züehlen/ jüngeren Stadt=Predigers und Definitoris47 daselbst. [Schmuck- |
| | emblem] Darmstadt / Gedruckt und zu finden ben Sebastian Griebel / Fürstl. Buchdruckern. [Linie] Jm Jahr Christi 1699. |
| | Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Günd. 6670. |
| GB Darmstadt 1710 | Das neueste und nunmehro Bollständigste Darmstättische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Bekenner: DANMSTAT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/123848 |
| GB Darmstadt 1710- | Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / |
| Perikopen | GJESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in GB Darmstadt 1710 |
| GB Halberstadt 1699 | Altes und Neues Gesang Buch Worinnen So wol die Aeltesten und in der Kirchen gebräuchliche / Als auch Geistreiche Neue Gesänge Mit Fleiß und guter Ordnung zusammen getragen / gefunden werden / Mit Churfürstl. Brandenb. Gnädigsten Privilegio [Schmuckemblem: David spielt auf der Harfe] Auf Kosten Christlicher Freunde befordert. |
| | Standort: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SSB) Digitalisat: SSB Signatur: SIg Wernigerode Hb 2733 |
| | Hrsg; Jahr: Bergmann, Johann David († 1702/03; GND: 1037524446); 1699 Drucker; Ort: Bergmann, Johann David; Halberstadt. VD17: 12:120460B |
| | Link: http://resolver.staatsbibliothek- berlin.de/SBB0001C07E0000000 |
| Grun | Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966. |
| GWV-Vokalwerke-FH | Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.) |
| GWV-Vokalwerke- | Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): |
| OB | Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, |
| | Teil 4 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen. |
| Katalog | Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek |
| | Kümmerle, Salomon: |
| Kümmerle | Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888 |
| LB 1912 | Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben |

_

⁴⁷ Definitor: Bischöflicher Verwaltungsbeamter, Berater und Helfer, insbesondere in der Vermögensverwaltung ... [www.kirchen-lexikon.de]

Das verwendete GB Darmstadt 1710 stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg). Wortlaut: Elifabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Heffen m pp | Höingen ben 9fen 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

| Lichtenberg 1721- | Lichtenberg, Johann Conrad: |
|-------------------|---|
| 1722 | Ermuntrende Stimmen aus 330N / welche aus denen ordentlichen Sonn- und |
| | Rest=Zags Evangeliis zu GOtt=gefälliger Erbauung poëtisch abgefasset worden; und |
| | |
| | zu deren desto kräfftigern Erweckung in der Hochf. Hof. CAPELLE zu Darmstadt in |
| | gewöhnlicher KIRCHEN-MUSIC das 1722.te Jahr hindurch erschallen sollen. [Linie] |
| | Druckts Caspar Klug/Fürstl. Hess. Hof-und Cankley-Buchdr. |
| | Standort: Marburg, Universitätsbibliothek, Religionswissenschaft, Sign. 760 |
| Noack | Noack, Friedrich: |
| | Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; |
| | Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 |
| | Auch als Digitalisat: |
| | https://www.ulb.tu- |
| | darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf |
| Strieder | Strieder, Friedrich Wilhelm: |
| | Grundlage zu einer Heffischen Gelehrten und Schriftsteller Geschichte [Linie] |
| | Seit der Reformation bis auf gegenwärtige Zeiten. [Doppellinie] Beforgt von |
| | Friedrich Wilhelm Strieder Landgraft. Heff. Caff. Hofrath, erstem Bibliothekar im |
| | Museo, and Hof-Bibliothekar. [Linie] [Angaben zum Band] [Linie] Ju |
| | Commission zu Caffel im Eramerischen Buchladen. 1788. 49 |
| | bzw. nach Strieders Tod: |
| | Justi, D. Karl Wilhelm (Hrsg.): |
| | Friedrich Wilhelm Strieder's Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten- und |
| | Schriftsteller-Geschichte. [Linie] Von der Reformation bis 1806. [Linie] [Angaben |
| | zum Band] [Linie] herausgegeben von D. Karl Wilhelm Jufti. [Linie] Marburg, |
| | gedruckt mit Banrhoffer'schen Schriften, 1819. |
| | Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; B Gb 50. |
| | Digitalisiert auch unter |
| | http://books.google.de/books?id=LXVHAAAAYAAJ&pg. |
| | Wikipedia (Artikel zu Strieder, Grundlage, Bd. 1-15 [A-Steuber]). |
| WB Grimm | Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm |
| | 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. |
| | Quellenverzeichnis 1971. |
| | In http://www.woerterbuchnetz.de |
| Wikipedia | WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie |
| | in www.wikipedia.de. |
| Zahn | Zahn, Johannes Christoph Andreas: |
| | Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen |
| | geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963 |
| | |

-

⁴⁹ Je nach Band und Druckjahr variieren die Angaben leicht: